

Abstract

Titel: Das ÖV-System der Ostschweiz von Morgen

Kurzzusammenfassung: ÖV-System Grundlagen, Analyse S-Bahn St. Gallen 2013, Akteure von ÖV-Systemen, Umsetzungskonzept für ÖV-Systemangebote

Autor(en): Daniel Scherrer

Herausgeber/-in: Prof. dipl. Math. Heinz Bleiker

Publikationsformat: BATH
 MATH
 Semesterarbeit
 Forschungsbericht
 Anderes

Veröffentlichung (Jahr): 2010

Sprache: Deutsch

Zitation: Scherrer, D. (2010). Das ÖV-System der Ostschweiz von Morgen. Umsetzungskonzept für die erfolgreiche Einführung von ÖV-Systemangeboten. FHS St. Gallen – Fachhochschule St. Gallen: Bachelor Thesis.

Schlagwörter (Tags): Marketing

Ausgangslage, Ziel, Vorgehen, Erkenntnisse, Literaturquellen

Ausgangslage

Der öffentliche Verkehr ist heute in einigen Regionen bekannt als ‚hinkendes System‘, welches mal mehr, mal weniger gute Verbindungen und Anschlüsse bietet. Heute sind die verschiedenen Träger des öffentlichen Verkehrs wie Stadtbusse oder Regionalbahnen oft ungenügend auf die S-Bahn und den Fernverkehr abgestimmt. Weiter findet wenig und unstrukturierte betriebliche Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Verkehrsunternehmen statt (Anschlussmanagement).

Es wird gerade im ganzheitlichen Durchdenken des ÖV-Systems in vielen Regionen einiges an Verbesserungspotenzial hinsichtlich Qualität, Einfachheit und Geschwindigkeit für künftige Entwicklungen erhofft.

Ziel

Die Bachelor Thesis ‚Das ÖV-System der Ostschweiz von Morgen‘ verfolgt folgende Ziele

1. ÖV-System-Grundlagen und Anforderungen an ÖV-Systeme sowie daraus ein Kriterienraster erstellen
2. Ein geplantes ÖV-System analysieren und bewerten

- Beteiligte Akteure von ÖV-Systemen charakterisieren
- Umsetzungskonzept für zukünftige, erfolgreiche Einführungen von ÖV-Systemangeboten

Vorgehen

Um die oben erwähnten Ziele zu erreichen, wurde folgende Methodik gewählt:

- Grundlagen: Es wurden Interviews mit verschiedenen Experten durchgeführt mit dem Fokus, was Voraussetzungen für ein ÖV-System sind; Darauf wurde mit ergänzendem Literaturstudium ein Raster mit den folgenden Grundelementen und Kriterien erstellt:

Element	Infrastruktur		Fahrzeug	Information				
Kriterium	Knotenpunkte	Kapazität	Fahrzeuge	Takt	Linien-netz	Betriebszeiten	Ticketing	Informationssysteme

Anmerkung. Eigene Darstellung; In Anlehnung an: Diverse Experteninterviews.

- Analyse: Ausgehend von zwingenden Kriterien wurde ein Bewertungsraster erstellt, diverse Korridore gebildet, wovon jeder einzeln untersucht wurde. Die Analyse eines S-Bahn und Busnetzes wurde an einer real existierenden Planung durchgeführt. Die einzelnen Korridore und Verkehrsträger wurden ausgewertet und daraus Anregungen formuliert.
- Akteure, welche für die Gestaltung und Entscheidungsfindung von ÖV-Systemen relevant sind, wurden eruiert. Es wurden Interviews mit Akteuren mit Schwerpunkt Verständnis von ÖV-Systemen sowie Kommunikation zwischen Bestellern von ÖV-Leistungen und Akteuren durchgeführt.
- Umsetzungskonzept: Mögliche Entwicklungstendenzen, die den regionalen ÖV betreffen, wurden erarbeitet. Für das Umsetzungskonzept für ÖV-Systemangebote wurden Ziele festgelegt. Aufgrund der Vorarbeiten wurden Umsetzungs-Szenarien entwickelt, bewertet und daraus Empfehlungen abgeleitet.

Erkenntnisse

ÖV-System

- Für ein attraktives ÖV-System ist die Erfüllung der drei wesentlichen unabdingbar:

Knotenpunkte	Kapazität	Takt
Gute Anschlüsse durch abgestimmte Takte	Einspur, Doppelspur, Dreispur, Vierspur	Taktfamilie Jede 60 / 30 / 15 / 7.5 Min.
Kurze Umsteigewege	Schnelle Zufahrten zu Knoten	

Anmerkung. Eigene Darstellung.

- Durch das Anwenden obiger Kriterien können präzise Aussagen zu Schwachstellen eines ÖV-Systems gewonnen werden.
- Ein ÖV-System muss auf einen Hauptknoten zentral ausgerichtet sein, weshalb von der S-Bahn St. Gallen oder S-Bahn Zürich gesprochen wird.

- Ein ÖV-System soll hierarchisch aufgebaut: von grob und schnell (Fernverkehr) über Mittel (S-Bahn) bis fein (Bus).
- Verschiedene Äste oder Korridore müssen in Knoten miteinander verbunden sein.
- Wenn zwischen Knoten Dreiecksbeziehungen entstehen, sollte die Fahrzeit mindestens 30 / 60 / 90 Min (bei ½ -Takt) oder 60 / 120 Min (bei 1 h-Takt) betragen, weil sonst an einem Knoten kein Anschluss besteht.

Akteure / Entwicklungstendenzen

- Relevante Akteure für die Gestaltung (nicht Betrieb) von ÖV-Systemen:

Offizielle staatliche Gremien Kantonsrat, Regierung, AOEV, Verkehrskommission)	Interessenverbände VCS, IGÖV	Medien Zeitungen, Fernsehen, Radio
--	--	--

Anmerkung. Eigene Darstellung.

- Akteure haben grosses Bedürfnis an Information, Wissen, weil ein nachhaltiges ÖV-System Auswirkungen auf die Lebensqualität sowie die regionale Wirtschaft hat.
- Rahmenbedingungen für ÖV-Systeme ändern sich in naher Zukunft:

Kanton vermehrt für Regionalverkehr verantwortlich	Regionallinien und –netze können bald ausgeschrieben werden	Zunehmende Standardisierung von ÖV-Systemen
--	---	---

Anmerkung. Eigene Darstellung.

- Der Besteller von regionalen ÖV-Verkehrsleistungen sollte sich auf die sich ändernden Rahmenbedingungen vorbereiten, indem er:

die Abhängigkeit von Transportunternehmen verringert	die Kommunikation professionalisiert	eine handlungsfähige Organisationsform wählt
--	--------------------------------------	--

Anmerkung. Eigene Darstellung.

- Die heute üblichen Strukturen von regionalen Bestellern sollten aus den oben genannten Gründen überdacht und angepasst werden.
- Im Folgenden sind hierzu mögliche Umsetzungs-Szenarien entwickelt und bewertet worden.

Szenario I Verkehrsverbund gründen	Szenario II Ein einziger Betreiber der S-Bahn	Szenario III Status Quo plus Marketing- / PR-Ergänzung
Einheitliche und unabhängige Planung für ganzes ÖV-System	Ausschreibung des gesamten S-Bahn St. Gallen-Netzes	Einsetzung von Fachleuten für die Bereiche Marketing und PR
Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit Transportunternehmen formulieren	Vergabe des Netzes an ein Eisenbahnunternehmen	Koordination der verschiedenen Transportunternehmen hinsichtlich Marketing, Werbung, Kommunikation und PR
Betrieb des ÖV-Systems überwachen, beurteilen und Konsequenzen definieren	Besteller langfristig Einfluss auf das ÖV-System nehmen	Mitarbeiter für Thema Ausschreibung bestimmen
Ausschreibungen von Linien oder ganzen Netzen (Bus und Bahn) formulieren		
Projekte und Studien unter anderem an Transportunternehmen vergeben (Miteinbezug und Förde-		

Szenario I Verkehrsverbund gründen	Szenario II Einzigiger Betreiber der S-Bahn	Szenario III Status Quo plus Marketing- / PR- Ergänzung
rung des Systemgedankens)		
Informationen standardisieren, für nationale Standards einsetzen		
Marketing für Nachfragegenerierung, „ÖV-Systemverkauf“		
Internes PR für ÖV-Kommissionen, Parlamentarier, Exekutive		
Externes PR für Verbände, Parteien, Interessenten		
Umsetzbarkeit		
2	3	1
Finanzielle Auswirkungen		
2	3	1
Effekt auf ÖV-Systematisierung		
1	2	3
Gesamturteil		
5	8	5

Anmerkung. Eigene Darstellung.

Die Begründung für das Gesamturteil geht dahingehend, dass der Effekt auf die ÖV-Systematik höher zu gewichten ist als die anderen Bewertungskriterien Umsetzbarkeit und finanzielle Auswirkungen.

- Ist der regionale Besteller auf die zukünftigen Entwicklungen im öffentlichen Verkehr vorbereitet, kann ein Kanton mit einem effizienten und attraktiven ÖV-System als fortschrittlich gesehen werden.

Literaturquellen

Bundesamt für Verkehr [BAV]. (2006). *Medienkonferenz zu ZEB vom 7. April 2006*. Gefunden am 12. Juli 2010 unter <http://www.bav.admin.ch/zeb/01343/index.html?lang=de&download=M3wBUQCu/8uImKDu36WenojQ1NTTjaXZnqWfVpzLhmfhnappmmc7Zi6rZnqCkkIN1fXd9bKbXrZ2IhtTN34al3p6YrY7P1oah162apo3X1cjYh2+hoJVn6w==&.pdf>

Faganini, H. P. (2009). *Zukunft Bahn? Die Schiene im Spannungsfeld von Gesellschaft und Wirtschaft*. Luzern: Minirex.

Regionalbahn Thurbo. (ohne Datum, a). *Fahrplan-Latein. Was heisst symmetrisch?* Gefunden am 9. Juli 2010 unter <http://www.thurbo.ch/fahrplan/fahrplan-latein.html>

SMA und Partner AG. (2010). *Netzgrafik*. Gefunden am 13. Juli 2010 unter http://www.sma-partner.ch/index.php?option=com_rokdownloads&task=download&id=66%3Ang_ch_2009&Itemid=154&lang=de

Weidmann, U. (2008a). *System- und Netzplanung. Band 1.1. Grundlagen der System- und Netzplanung. System- und Netzplanung des Personenverkehrs*. Zürich: IVT-ETH.

Weidmann, U. (2008b). *System- und Netzplanung. Band 1.2. Angebotskonzepte des Personenverkehrs*. Zürich: IVT-ETH.